

**Niederschrift
zur 16. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
der Ortsgemeinde Frücht**

Sitzungstermin: Mittwoch, 24.06.2026
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: im Dorfgemeinschaftshaus in Frücht
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 25 vom 18.06.2026

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Marco Hößel

Von den Ratsmitgliedern
Herr Friedrich Becker
Herr Markus Dietze
Herr Wolfgang Hellmeister
Herr Hans-Peter Kerpen
Frau Dorothea Schandelmaier
Frau Ruth Schmidt
Frau Yvonne Sixter

Von den Beigeordneten
Herr Matthias Goß
Herr Andreas Schandelmaier

2. Beigeordneter o. RM
Erster Beigeordneter o. RM

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern
Herr Patrick Baum
Frau Zina Goldhorn
Herr Sascha Göppert
Herr Kai Klein
Herr Peter Obel

Tagesordnung:

1. Beschlüsse Nicht öffentlicher Teil der letzten Sitzung
2. Bauangelegenheiten
- 2.1. Bauvoranfrage für ein Vorhaben in Frücht, Im Backhausstück 21
Neubau eines Einfamilienhaus
Vorlage: 10 DS 17/ 0050
3. Sachstand Alte Gasse
4. Sachstand Kita
5. Sachstand Tempo 30 Emser Straße
6. Zustand K65
7. Sachstand Glasfaserausbau
8. Status Trinkwasserversorgung
9. Mitteilungen/Anfragen
10. Einwohnerfragstunde

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Beschlüsse Nicht öffentlicher Teil der letzten Sitzung

Weiterveräußerung Baugrundstücke. Einstellung Gemeindearbeiter.

TOP 2 Bauangelegenheiten

**TOP 2.1 Bauvoranfrage für ein Vorhaben in Frücht, Im Backhausstück 21
Neubau eines Einfamilienhaus
Vorlage: 10 DS 17/ 0050**

Über das Bauvorhaben wurde bereits im Vorfeld diskutiert. Auf ein begrüntes, unter dem Straßenniveau liegenden Flachdachgebäude wird ein Tiny Haus mit Holzverschalung und Satteldach gesetzt. Die Bauobjekte sind miteinander verbunden. Ratsmitglied Fritz Becker möchte dem Vorhaben aus Gleichhaltungsgrundsätzen nicht zustimmen. Es wird allgemein betont, dass diese Ausführung eine kreative architektonische Lösung darstellt, die Vorbild für weitere Bauvorhaben im NBG sein kann.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Frücht stellt das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zum geplanten Neubau eines Einfamilienhauses in Frücht, Im Backhausstück 21, Flur 38, Flurstücke 7/21, 12/23 her.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	1
Enthaltung:	-

TOP 3 Sachstand Alte Gasse

Der Anwalt der VGW hat in einem Schreiben an die Ortsgemeinde seine Position ausgeführt. Danach bestehen die VGW auf die Vertragsgebundenheit. Es wird kein Entgegenkommen signalisiert. Die Kostenbeteiligung von ca. 37.000,00€ wird akzeptiert, eine höhere Beteiligung jedoch ausgeschlossen. Weitere Prüfungen z.B. durch den Werksausschuss stehen noch aus. Der Gemeinderat hebt Punkte aus dem bestehenden Vertrag hervor, die nachteilig für die Ortsgemeinde sind und einigt sich auf nachfolgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Vertrag sowie der zusammenhängende Sachverhalt sollen rechtlich geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltung:	1

TOP 4 Sachstand Kita

Im nicht-öffentlichen Teil wird es zu diesem TOP einen Beschluss geben (siehe TOP 11.1). Weiterer Beratungsbedarf im öffentlichen Teil besteht nicht.

TOP 5 Sachstand Tempo 30 Emser Straße

Am 15.06.2026 hat eine weitere Verkehrsschau stattgefunden. Die KV und der LBM bekräftigen ihre Positionen. Die Voraussetzungen für eine Temporeduzierung in der Emser Straße auf 30 km/h liegen nicht vor. Die Geschwindigkeitsreduzierung auf 40 km/h, von Ems kommend, wurde durch die Ausfahrt vom Neubaugebiet gerechtfertigt.

Das Ortseingangsschild, von Friedrichsseggen kommend, könnte noch weiter Richtung Dorfmitte versetzt werden.

Als Entgegenkommen und Entschärfung der Situation werden zwei Hinweisschilder „Achtung! Schulweg kreuzt“ und Geschwindigkeitstafeln vorgeschlagen.

Der Gemeinderat diskutiert, verschiedene Punkte: Sind die jetzigen Parktaschen sinnvoll? Werden Kinder durch ein parkendes Auto eher übersehen oder verleitet ein Wegfall der Parktaschen zu Geschwindigkeitserhöhung? Ist es sinnvoll weiter auf der bisherigen Argumentation des Gemeinderates zu bestehen? Gibt es Aussicht auf Erfolg? Der Beigeordnete Andreas Schandelmaier schlägt vor am Ortseingang bzw. Ortsausgang Schilder wie z.B. „Willkommen in Frücht! Bitte freiwillig Tempo 30! Danke!“ „Auf Wiedersehen in Frücht! Danke für Ihr Verständnis!“ aufzustellen. Auch müsse man den Forderungen der VG nachkommen und den Hecken- und Baumbewuchs gemäß den Vorgaben zurückschneiden, damit Straßeneinsicht besteht.

Schließlich einigt man sich auf folgende Maßnahmen:

- Der LBM und die VG sollen zu einem Beschluss gedrängt werden.
- Der Hecken- und Baumrückschnitt im Dorf muss nachverfolgt werden.
- Geschwindigkeitstafeln (Dialogtafeln/Smilies) sollen aufgestellt werden
- Hinweisschilder „Achtung! Schulweg kreuzt“ sollen aufgestellt werden.
- Die jetzigen Parktaschen sollen bleiben.
- Willkommens-Schilder sollen aufgestellt werden.

Vom Klageweg wird abgesehen, da ein Erfolg wenig aussichtsvoll erscheint.

TOP 6 Zustand K65

Die K65 befindet sich in einem sehr schlechten, z.T. gefährlichen Zustand. Es reicht nicht, die vorhandenen Schäden auszubessern und aufzubauen. Die Gemeinden Frücht und Nievern sind sich einig, dass die Straße nur gründlich saniert übernommen werden kann. Nachfolgende Instandhaltungskosten sind sonst unverhältnismäßig. Allerdings besteht auch die Gefahr, dass der LBM die Straße für den Durchgangsverkehr sperrt und nur den Anliegerverkehr erlaubt. Man will abwarten, welche Sanierungsmaßnahmen angeboten werden.

TOP 7 Sachstand Glasfaserausbau

Die UGG hat nach wie vor kein Subunternehmen finden können, dass die unerledigten Schäden, die beim Glasfaserausbau in den verschiedenen Gemeinden entstanden sind, reparieren will. Die VG will bis zu deren Erledigung keine Verträge mehr mit der UGG schließen. Diese möchten weitere Anschlüsse anbieten. Seitens UGG wird derzeit geprüft, ob die Problemstellen Wasserquerung und Bahnquerung durch eine alternative Streckenführung aus Richtung Wiesbaden vermieden werden können.

Der Bolzplatz in Frücht soll in Kürze wieder hergestellt werden.

TOP 8 Status Trinkwasserversorgung

Derzeit wird der Hochbehälter nachts von der Quelle Fachbacher Stollen gefüllt und tagsüber zusätzlich durch die Schweizertalquelle gespeist. Bis zum Jahresende läuft diese Wasserentnahmeerlaubnis ab und die Schweizertalquelle soll geschlossen werden. Allerdings ist bis dahin die Sanierung der Quelle Fachbach nicht erledigt, so dass eine Verlängerung der Wasserentnahme um weitere zwei Jahre angestrebt wird.

Die Quelle ist demnach noch intakt und nutzbar. Die hohen Nitratwerte kommen durch die Topografie (Senke) zustande. Eine Düngung im Bereich der Quelle ist nicht zulässig. Es wird im Gemeinderat jedoch darauf hingewiesen, dass an manchen Stellen, insbesondere unter ständigen Zäunen nicht erlaubte Produkte angewendet wurden. Die Nachfrage beim Katastrophenschutzbeauftragten hat ergeben, dass ein Vorhalten der Schweizertalquelle, nach Ablauf der Genehmigungen, rein durch die Instandhaltungskosten zu teuer ist. Da Wasser ein wichtiges Gut darstelle, werde hier ständig eine hohe Priorisierung angesetzt.

TOP 9 Mitteilungen/Anfragen

Die Kosten zur Beseitigung des Wasserschadens im DGH wurden seitens der Versiche zugesagt. Ein Unternehmen wurde bereits beauftragt.

Der Altkleidercontainer an der Salzhalle wurde versiegelt. Es gibt z. Zt. kein Unternehmen, die Ware abnehmen will. Defekte Kleidungsstücke können im Restmüll entsorgt werden. Verwertbare Teile können z.B. bei der Caritas abgegeben werden.

Das bewilligte Dorf-Budget von € 1500,00 soll für neue Bänke entlang des Panoramawegs eingesetzt werden. Angebot und Beschluss hierzu in der nächsten Sitzung.

Der Weg zur Grillhütte soll diesen Sommer/Herbst gemacht werden. Die Kosten werden vom regionalen Förderprogramm gedeckelt.

Der Weg zur Grillhütte ist durch eine neue Schranke gesichert.

Am Parkplatz DGH gibt es eine E-Tankstelle.

Zäune für die Ziegen im Weickert sollen angeschafft werden.

Kräutersamen für den Weickert sollen gestreut werden. Absprache mit dem Landschaftspflegeverein notwendig.

Das Bauunternehmen Schmidt soll nachdrücklich aufgefordert werden, ihre Baustellenfahrzeuge und Maschinen von gemeindeeigenen Grundstücken zu entfernen. Anzeige kann erfolgen.

Für die Überarbeitung der Friedhofsatzung, insb. zu alternativen Grabformen, soll eine Interessengruppe mit Bürgerbeteiligung gebildet werden. Erstes Treffen 11.08.2026.

Der Brunnen soll erneuert werden. Ideen hat der Ortsbürgermeister dazu gesammelt. Abwärtssicherung müssen überdacht werden. Eine Fördermöglichkeit wird geprüft.

Termin nächste Sitzung 26.08.2026

TOP 10 Einwohnerfragstunde

Ein Einwohner verweist auf die Dorfsatzung insbesondere zur Gestaltung des Dorfkerns könne im Bereich der „Alten Gasse“ keine Betondecke bzw. Betonpflastersteine verwendet werden. Eine Verwendung der Formulierung bei der Argumentation der Ortsgemeinde a wird geprüft.

Der Einwohner verweist auch, dass es durch die Parktaschen am Durchgangsweg zu N schwierig ist mit einem Frontlader aus der Straße „Auf der Kratz“ auf die „Emser Straße“ einzubiegen.

Für die Richtigkeit:

Datum: _____

Marco Hößel, Vorsitzender

Conny Kauth, Schriftführerin